

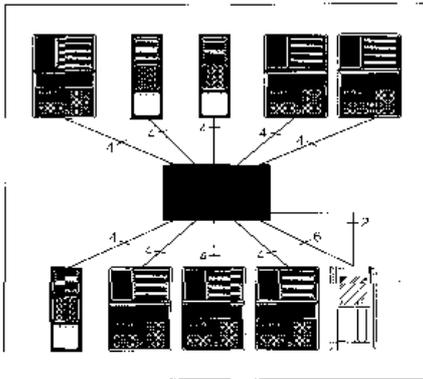
1. Systembeschreibung

1.1. Inhaltsübersicht

	Seite
Das Leitungsnetz	2
Montage der Geräte	2
Signal-, Öffneranlage und Zusatzeinrichtungen	3
Anschlußpläne	4-8
Einstellung	9
Bedienung	10
Innenschaltpläne	11-17
Technische Daten	18
Servicehinweise	18-20
Ersatzteilliste	20
Planung	21-22
Leitungsfunktionen	23

2. Leitungsnetz

2.1. Blockschaltbild:



2.2 Leitungstypen:

- Verbindung Hauptstelle zur Zentraleinheit:
 IY (st) Y 2 x 2 x 0,8 oder 2 x 2 x 0,8 (Formmeldeleitung).
- Verbindung Lautsprecher zur Zentraleinheit oder Endverstärker:
 JY (st) Y 2 x 2 x 0,6.
- Leitung unbedingt separat führen.**
- Verbindung Türlautsprecher zur Zentraleinheit:
 IY (st) Y 1 x 2 x 0,6 oder 1 x 2 x 0,8.
- Leitung unbedingt separat führen.**
- Verbindungsleitungen für Signal- und Öffneranlage:
 YR mind. 6 x 0,8 oder NYM mind. 6 x 1,5.

2.3. Reichweitenangaben/Aderdurchmesser/Nennquerschnitt

Typ \ m	50	100	150
IY (st) Y	0,6 mm \varnothing	0,6 mm \varnothing	0,8 mm \varnothing

2.4. Leitungsführung:

Verbindungsleitungen müssen **sternförmig** zur Zentraleinheit geführt werden. Die Leitungen sollten am Montageort der Zentraleinheit gebündelt aus der Wand treten und mindestens 0,5 m länger abgesetzt werden, damit sie in der Zentraleinheit auf die Anschlußklemmen rangiert werden können.

Die Abschirmung der Formmeldeleitung IY (st) Y (Blankdraht) wird dann jeweils einseitig an der Sprechstelle mit auf die Klemme 2 aufgelegt.

Die Blankdrähte müssen dabei gegeneinander isoliert werden.

2.5. Anschlußfolge:

Die Installation bitte nicht unter Spannung vornehmen. Wir empfehlen, die Installation schrittweise durchzuführen. Die Steckverbindungen an den Hauptstellen und der Zentraleinheit erlauben jederzeit, gezielt Verbindungen zu unterbrechen. Für den Anschluß an das Versorgungsnetz 220 Volt - ist VDE 0100 etc. zu beachten. Wir empfehlen aus Servicegründen den Anschluß über eine Schuko-Steckdose.

Achtung: Die Zentrale ist werkseitig auf 220 V geschaltet.

3. Montage der Geräte

3.1. Montage der Hauptstellen:

(Zur Verpackungseinheit gehört eine Teilnehmerkarte, die an entsprechender Stelle in die Zentraleinheit eingesteckt wird, siehe Punkt 3.2. Zentraleinheit.)

Tischgerät:

Die Hauptstellen Regie werden als Tischgeräte mit montierter 3 m langer Anschlußschnur und AP-Steckverbinderdose geliefert.

Wandgerät AP:

Die Hauptstellen Regie können AP-montiert werden. Wir empfehlen Holzschrauben mit Durchmesser 4 mm. Bitte beachten Sie, daß die Holzschrauben keine Verbindung mit der Platine haben.

Zum Öffnen des Gerätes wird die Abdeckscheibe entfernt und die Gehäuseschraube abgenommen. Das Anschlußkabel kann jetzt anstelle der flexiblen Anschlußschnur direkt mit den Klemmen 1, 2, 3, 4 verbunden werden.

Beschriften des Teilnehmerverzeichnisses:

Nachdem die Rufnummer der Teilnehmer durch den Anschluß der Verbindungsleitung auf dem jeweiligen Anschlußplatz in der Zentrale festgelegt ist, wird das Teilnehmerverzeichnis beschriftet. Danach wird dieses im Gerät eingelegt und die Abdeckscheibe montiert. Die Abdeckscheibe wird im oberen Teil des Gerätes untergesteckt und dann eingerastet.

3.2. Montage der Zentraleinheit:

Die Zentraleinheit soll an örtlich zentraler, trockener Stelle und nicht in der Nähe von Heizkörpern AP-montiert werden. Die vorhandenen Lüftungsschlitze müssen offen bleiben. Das formschöne Gehäuse und die geringe Schallgeräuschentwicklung erlauben es, die Zentraleinheit auch im unmittelbaren Arbeitsbereich zu installieren. Die Verbindungsleitungen von den Hauptstellen etc. werden über Steckklemmen an entsprechender Stelle angeschlossen.

3.3. Montage der Türstationen

Die Montage der Türstation erfolgt nach der Montageanleitung Portier 3000. Diese liegt jedem Rahmen der Systema Portier 3000 bei.

Der Anschluß an die Zentraleinheit 9077/02 bzw. 9079/02 erfolgt über eine Vorschaltkarte 9088/01.



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

4. Signal-, Öffneranlage und Zusatzeinrichtungen

4.1. Vorhandene Signalgeber:

In der Zentraleinheit ist serienmäßig eine Rufteilplatte 9080 eingesteckt. Vor jedem Gespräch ertönt ein angenehmer Rufton als Aufmerksamkeitszeichen. Tonhöhe und Lautstärke sind regelbar (siehe Kapitel 6). Für den Rufton ist keine zusätzliche Verdrahtung erforderlich.

4.2. Zusätzliche Signalgeber:

Als Signalgeber zum Anruf von einer Türstation kann ein Gongmodul 9091 oder alle handelsüblichen Wechselspannungssignalgeber (Klingeln, Gongs etc.) mit einer max. Leistungsaufnahme von 8 VA eingesetzt werden. Die Versorgungsspannung 8 V- 1 A kann der Zentraleinheit entnommen werden. Sind größere Leistungen erforderlich, so muß die Speisung aus einem separaten Klingeltrafo erfolgen.

4.3. Türöffner:

Es können alle handelsüblichen Wechselspannungstüröffner mit einer max. Leistungsaufnahme von 8 VA angeschlossen werden. Die Versorgungsspannung 8 V -, 1 A kann der Zentraleinheit entnommen werden. Die Betätigung des Türöffners erfolgt über einen Relaiskontakt der Zentraleinheit. Dazu ist eine **Türöffnerkarte 9082** an dem Platz „Sonderfunktion“ einzustöcken. Der Relaiskontakt steht auf den Klemmen 6 und 7 zur Verfügung. Der Teilnehmerplatz 9 bei 9079.02 bleibt dann unbesetzt.

4.4. Türumschaltautomat:

Sollen 2 oder 3 Türstationen an eine Anlage angeschlossen werden, so ist der Einsatz eines Türumschaltautomaten 6982 und einer Buskopplung 6983 erforderlich. Der Türumschaltautomat schaltet Gespräche und Türöffnerfunktion auf die Tür um, von der zuletzt geklingelt wurde. Als Signalgeber müssen in diesem Fall Wechselspannungslautwerke eingesetzt werden.

4.5. Weitere Zusatzeinrichtungen:

In Verbindung mit der Türöffnerkarte 9082 können anstelle der Türöffnerbetätigung auch andere Zusatzeinrichtungen, wie Lichtsignale, Summer, Treppenlichtautomaten etc. angesteuert werden. Es ist zu beachten, daß über den Kontakt max. 24 V \approx 1 A, geschaltet werden kann.

4.6. Montage zusätzlicher Lautsprecher:

Anstelle eines oder mehrerer Teilnehmer innerhalb einer Anlage können die RITTO-Gehäuselautsprecher 9922 oder RITTO-Druckkammerlautsprecher 9910 als Ruflautsprecher eingesetzt werden. Dazu ist die **Vorschaltkarte 9088** an dem entsprechenden Platz einzustöcken. Nur durch eine sinnvolle Anordnung, eventuell mehrerer Lautsprecher und durch eine gleichmäßige Schallverteilung innerhalb des zu beschallenden Raumes ist eine optimale Sprachverständigung erreichbar.

4.7. Endverstärker:

Zum Beschallen lärmgefüllter Räume oder größerer Flächen ist zumeist eine zusätzliche Verstärkung durch nachgeschaltete Endverstärker RITTO 9932 erforderlich. Der Endverstärker sollte möglichst in der Nähe der Lautsprecher montiert werden, um die Leitungsverluste in den Lautsprecherleitungen zu minimieren. Das Gehäuse des Endverstärkers 9932 wird genau wie das Gehäuse der Zentraleinheit 9079 AP montiert. Der Anschluß an das 220 V Netz sollte über Schuko Steckdosen erfolgen. Bitte beachten Sie VDE 100 etc. Zum Anschluß an die Zentraleinheit ist eine **Vorschaltkarte 9088** erforderlich. **Achtung:** Max. Anzahl Endverstärker: 5 Stück.

4.8. Sammelruf und Gruppenrufe

Die **Zentraleinheit 9077/02** ist serienmäßig mit Sammelruf- und 2 Gruppenrufeinrichtungen ausgestattet. Jedem angeschlossenen Teilnehmer kann der Empfang des Sammelrufes und/oder der Gruppenrufe zugeordnet werden. Dazu sind an entsprechender Stelle die den Hauptstellen beiliegenden Codierbrücken für jeden einzelnen Teilnehmer einzusetzen.

Zur besseren Übersichtlichkeit sollten für die Sammelrufcodierung die gelben, für Gruppenruf 1 die grünen und für Gruppenruf 2 die braunen Codierbrücken verwendet werden.

Soll ein Teilnehmer den **Sammelruf** empfangen können, so ist die gelbe Codierbrücke auf die Steckerstifte 1 an seinem Teilnehmerplatz aufzustecken.

Zum Empfang des **Gruppenrufes** 1 ist auf die Steckerstifte 2 und äquivalent bei **Gruppenruf 2** auf die Steckerstifte 3 mit den grünen bzw. braunen Codierbrücke zu codieren.

Soll ein Teilnehmer nur an Sammelruf oder Gruppenruf teilnehmen, so werden nur die entsprechenden Codierbrücken eingesetzt. Selbstverständlich sind auch Teilnehmer ohne Sammelruf/Gruppenrufempfang möglich. Bei diesen wird dann keine Codierbrücke eingesteckt.

Die **Zentraleinheit 9079/02** ist für den Einbau eines Sammelrufes vorbereitet. Der Einbau erfolgt durch Einstöcken einer Sammelrufkarte **9086** und durch die Montage eines zusätzlichen Kühblöches am NF-Verstärker.

Durch den Einbau des Sammelrufes verringert sich die maximale mögliche Teilnehmerzahl einer Anlage von 9 auf 8 Teilnehmer.

Achtung: Teilnehmer 8 darf dann nicht gesteckt werden.

4.9. Vorrangschaltung

Bis zu 3 Hauptstellen können mit einer Vorrangschaltung versehen werden. Diese Vorrangschaltung gestattet das Löschen bestehender Gespräche, sodaß ein eigenes Gespräch aufgebaut werden kann.

Für die Funktion der Vorrangschaltung wird in der entsprechenden Hauptstelle der Schalter V eingeschaltet und auf der zugehörigen Teilnehmerkarte der Schalter 3. Vorrang eingeschaltet.

4.10. Diskrethörer 9087:

Die Hauptstellen **9027** können bei Verwendung als Tischgerät mit einem Diskrethörer 9087 für vertrauliche Gespräche ausgerüstet werden.

Der Halter für den Handapparat wird gemäß beiliegender Montageanleitung auf der linken Seite der Sprechstellen durch Ankleben montiert.

Der Anschluß des Diskrethörers erfolgt durch Einstecken des Klippensockers in die auf der Geräte rückseite angebrachte Anschlußbuchse. Solange der Diskrethörer aufliegt, spricht das Gerät mit normaler Sprechlautstärke. Durch Abnehmen des Diskrethörers wird der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet und das Gespräch ist nur noch im Diskrethörer hörbar.

Die Betätigung der Sprechaste wird an der Hauptstelle durchgeführt.

4.11. Musikkanal:

Die Zentraleinheit ist mit der Anschlußmöglichkeit für Musikübertragung ausgerüstet.

Der NF-Leistungsausgang eines Radios bzw. Kassettenspielerrecorders wird mit den Klemmen Mu S der Zentrale verbunden.

Alle für Musik empfangsberechtigten Teilnehmer können jetzt den **Musikkanal** empfangen. Ein Gongruf von der Haustüre ist dann nicht möglich.

Bei gewerblicher Nutzung des Musikkanals ist zu beachten:

- bei Rundfunkübertragung die Gebührenordnung der „GEZ“
- bei Tonband-/Plattenspielerübertragung die Gebührenordnung der „GEMA“.

4.12. Gongruf von der Haustüre:

Der Anruf eines oder max. 5 Teilnehmer von einer Türstation kann über einen elektronischen Gongruf erfolgen. Dazu muß in die Zentrale ein Gongrufmodul **9091** eingesteckt werden. Der Anschluß der Türstation ist aus dem Anschlußplan 5.2. ersichtlich. Den Gongruf können nur die Teilnehmer empfangen, die musikempfangsberechtigt sind und die Musiktaste eingarasst haben. Eine Musikübertragung ist dann nicht möglich.

RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

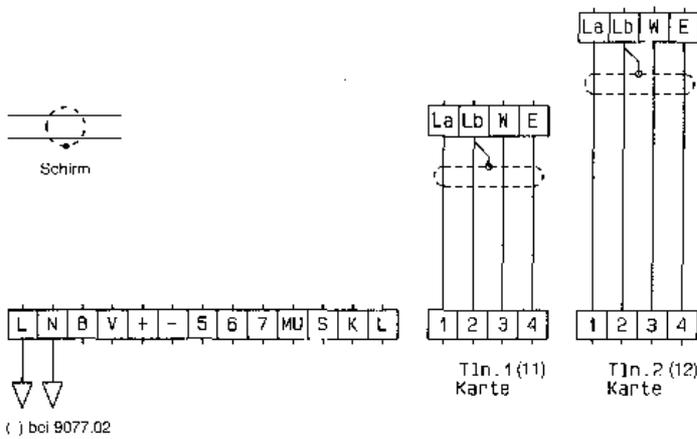
4.13. Schaltfunktionen:

Die Hauptstellen 9027 besitzen je 3 Sondertasten für die Steuerung von besonderen Schaltfunktionen. Hierzu ist pro 3 solcher Schaltfunktionen ein Beikasten 9095 erforderlich. Die Verdrahtung der Schaltfunktionen muß über separate Anschlußkabel erfolgen.

Die Bedienung und die Anschaltung der Sonderfunktionen ist der beiliegenden Montageanleitung zu entnehmen.

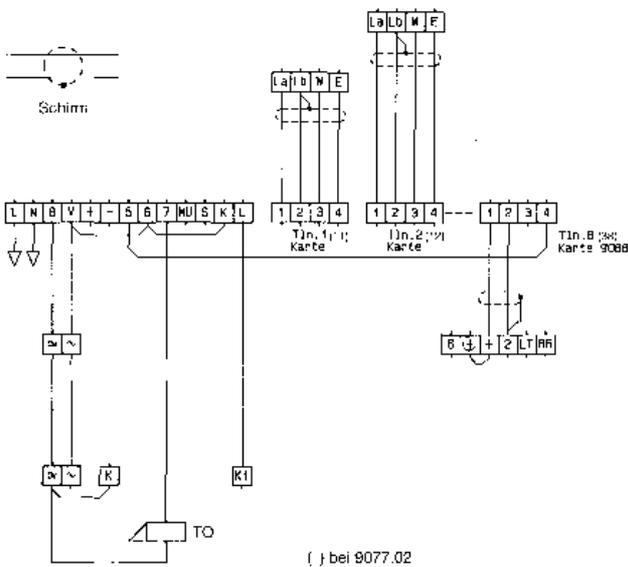
5. Anschlußschaltpläne

5.10 Anschlußplan für Hauptstellen



Art. Nr.	Gerät
9027 .. alt. 9227 ..	
9027 .. alt. 9227 ..	
9079 .. alt. 9077.02	

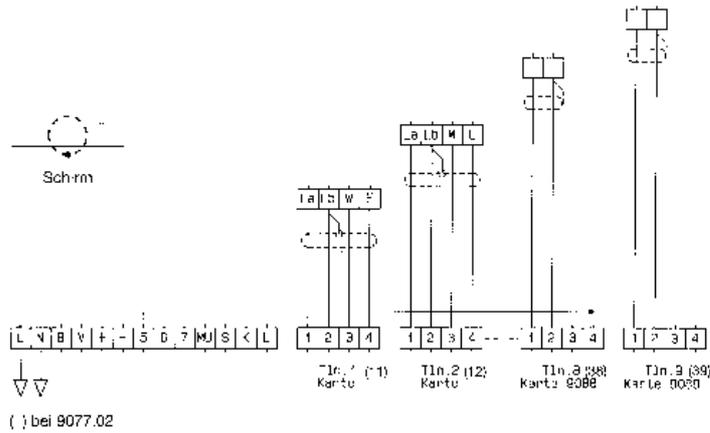
5.20 Anschlußplan Türstation und Türöffner (Gongmodul 9091 erforderlich)



Art. Nr.	Gerät
9027 .. alt. 9227 ..	
9027 .. alt. 9227 ..	
9079.02 alt. 9077.02 9088.01 9091.01 9082.01	
5760 ..	
5751 ..	

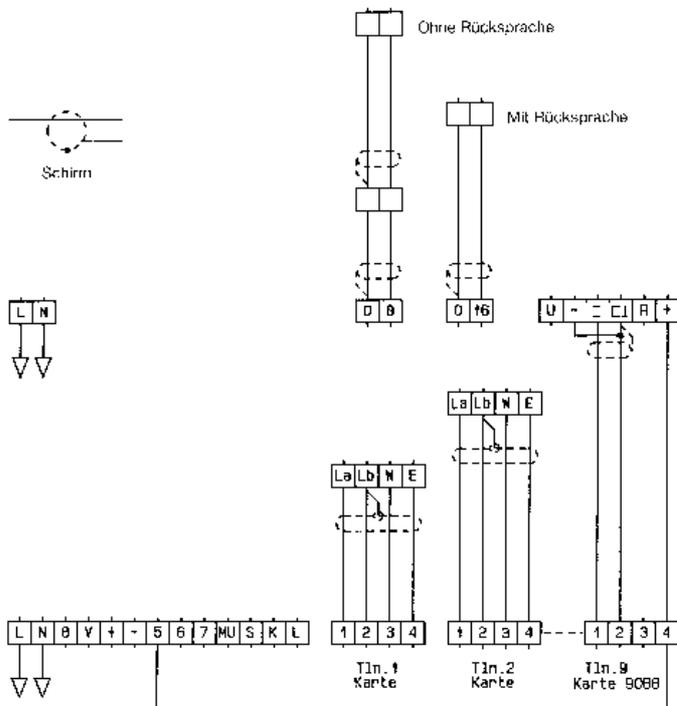
RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

5.30 Anschlußplan für Lautsprecher



Art.-Nr.	Gerät
9910 alt. 9922 alt. 9924	
9910 alt. 9922 alt. 9924	
9027 .. alt. 9227 ..	
9027 .. alt. 9227 ..	
9079.02 alt. 9077.02 2 x 9088.01	

5.40 Anschlußplan für Endverstärker

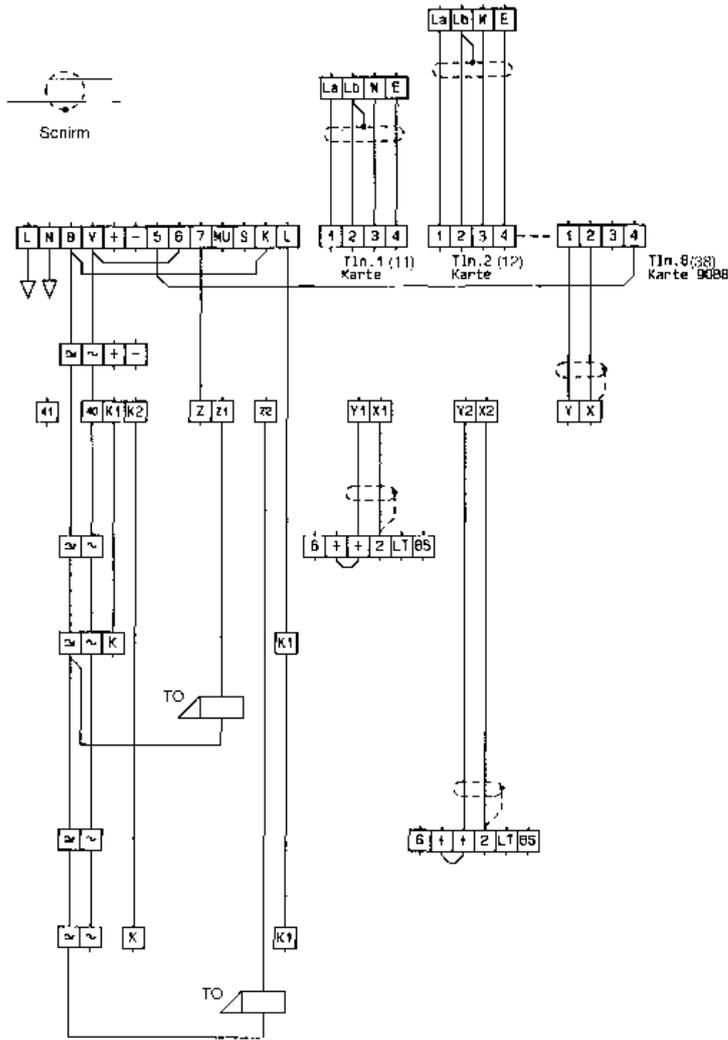


Art.-Nr.	Gerät
9910 alt. 9922 alt. 9924	
9910 alt. 9922 alt. 9924	
9910 alt. 9922 alt. 9924	
9932	
9027 .. alt. 9227 ..	
9027 .. alt. 9227 ..	
9079.02 alt. 9077.02 2 x 9088.01	



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

5.50 Anschlußplan Türumschaltautomat

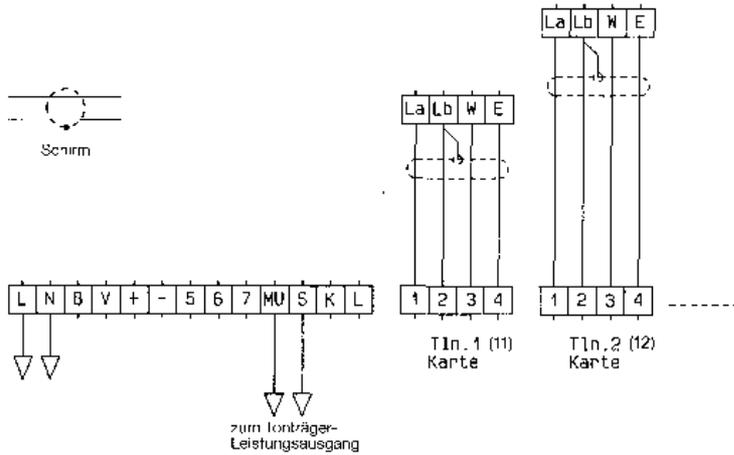


f) bei 9077.02

Art. Nr.	Gerät
9027 ... alt. 9227 ...	
9027 ... alt. 9227 ...	
9073.02 all. 9077.02 9081.01 9088.01 9082.01	
6983 ...	
6882 ...	
5760 ...	
5751 ...	
5760 ...	
5751 ...	

RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

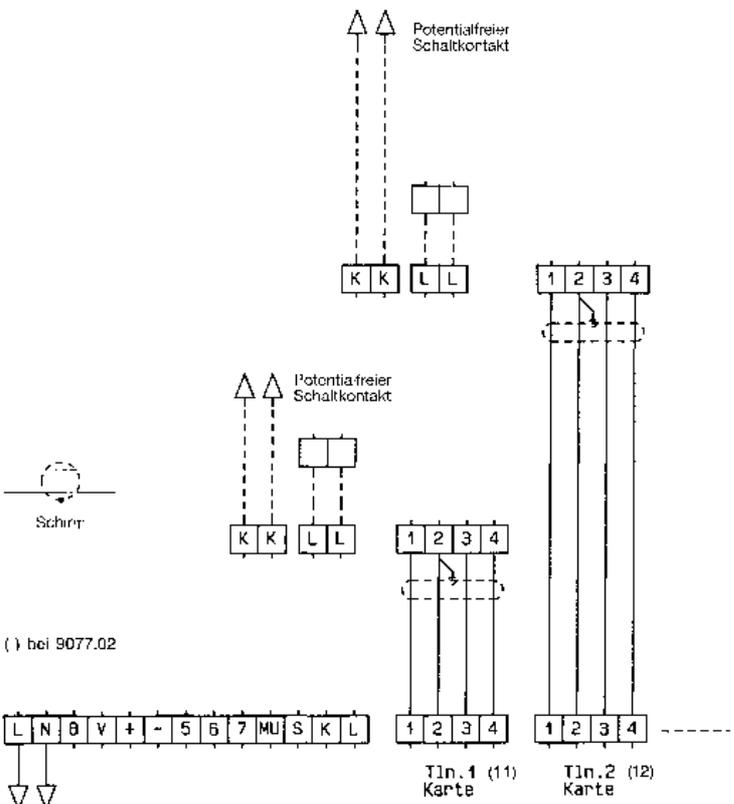
5.60 Anschlußplan Musikkanal



() bei 9077.02

Art.-Nr.	Gerät
9027 .. alt. 9227 ..	
9027 .. alt. 9227 ..	
9079.02 alt. 9077.02	

5.70 Anschlußplan Industriebauptstellen

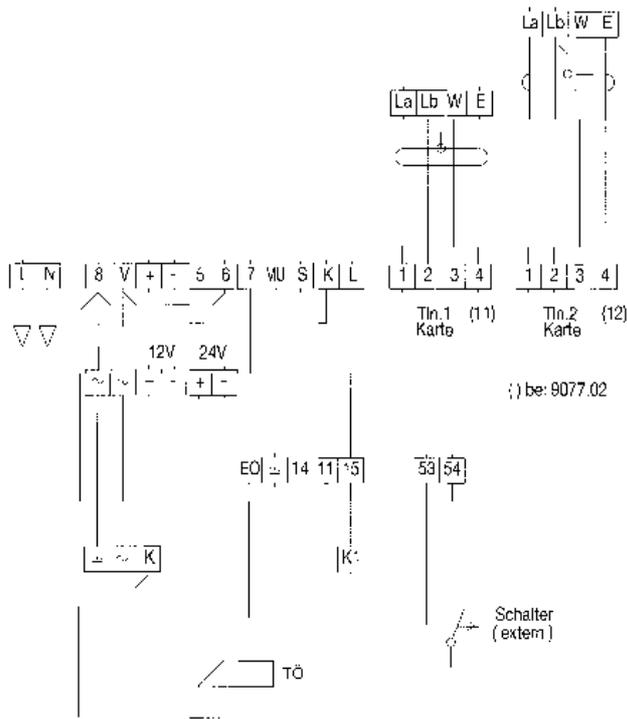


() bei 9077.02

Art. Nr.	Gerät
Zusatz- lautsprecher z. B. 9910	
9010	
Zusatz- lautsprecher z. B. 9922	
9010	
9079.02 alt. 9077.02	

RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

5.80 Anschlußplan Türöffnerautomatik



Die übrige Verdrahtung siehe Anschlußplan 5.20 (Seite 4).

Art.-Nr.	Gerät
9027... alt. 9227...	
9027... alt. 9227...	
9079.02 alt. 9077.02	
6983.00	
6586.00	
5751...	

6. Einstellungen

Zentrale Einstellungen der Sprachlautstärke:

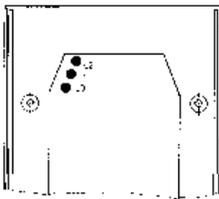
Die max. erforderliche Lautstärke für die Gesamtanlage wird in der Zentraleinheit am Potentiometer „Sprache“ des NF-Verstärkermoduls eingepegelt.

Individuelle Lautstärkeanpassung einzelner Hauptstellen:

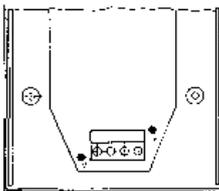
An jede Hauptstelle kann die ankommende Lautstärke um ca. 1/2 reduziert werden. Damit ist es möglich, eine getrennte Lautstärkeanpassung für lärmgefüllte und ruhige Räume durchzuführen.

Einstellungen bei 9227

(Anschlüsse nach Entfernen von Haube und Lautsprecher zugänglich.)



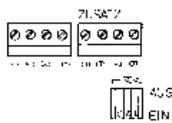
Zur Lautstärkeanpassung Lautsprecheranschluß von L1 auf L2 umstecken.



Bei Vorrangschaltung eine Steckbrücke zwischen V - V einstecken

Einstellungen bei 9027

(Schalter nach Entfernen des Teilnehmerverzeichnisses zugänglich)



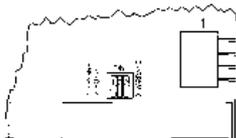
zur Lautstärkeanpassung Schalter L (3) auf Stellung AUS

Bei Musikkanal (Gongruf) Schalter M (2) auf Stellung EIN

Bei Vorrangschaltung Schalter V (1) auf Stellung EIN

Einstellungen auf der Teilnehmerkarte

(Schalter vor dem Einstecken der Karte einstellen)



Bei Rücksprechsperr Sperre auf Stellung EIN

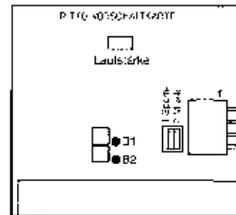
Achtung: Teilnehmergerät kann nur noch angesprochen werden.

Bei Musikkanal (Gongruf) Schalter 2 MUSIK auf Stellung EIN

Bei Vorrangschaltung Schalter 3 Vorrang auf Stellung EIN

Einstellungen auf der Vorschaltkarte 9088

(Schalter vor dem Einstecken der Karte einstellen)



Bei Rücksprechsperr Schalter 1 Sperre auf Stellung EIN

Achtung: Lautsprecher kann nur noch angesprochen werden.

Bei Musikkanal (Gongruf) Schalter 2 MUSIK auf Stellung EIN

Lautstärkeregler für Rücksprechen von der Türstation/Lautsprecher

Bei Verwendung als Vorschaltkarte 9088 mit Lautruferverstärker 9932 eine der beiliegenden Drahtbrücken auf B1 - B2 aufstecken.

Zentrale Regelung des Rufsignals:

Unabhängig von der Einstellung der Sprechlautstärke kann das Rufsignal in seiner Lautstärke eingestellt werden. Die Rufsignallautstärke für die gesamte Anlage wird in der Zentraleinheit 9079/02 am Ton-Potentiometer „Rufton“ des NF-Verstärker-Steckmoduls eingepegelt.

Einstellung der zentralen Zeitsteuerung

Die Zentraleinheit ist werkseitig so eingestellt, daß ein Gespräch nach ca. 4 Minuten automatisch gelöscht wird. Soll eine Anlage für Dauerüberwachung eingesetzt werden, so ist die Drahtbrücke der Zeitsteuerung von A/B auf B/C umzustecken.

Codierung von Sammelruf und Gruppenrufen

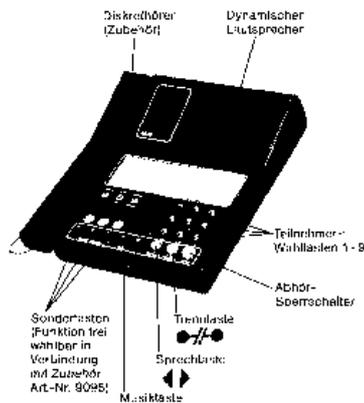
In Punkt 4.8 ist die Codierung ausführlich beschrieben.

Sammelrufcodierung bei Zentrale 9079/02:

Der Sammelrufempfang kann mehreren oder allen angeschlossenen Teilnehmern zugeordnet werden. Soll ein Teilnehmer den Sammelruf empfangen, so ist eine der beiliegenden braunen Codierbrücken neben der diesem Teilnehmer zugeordneten Teilnehmerkarte auf die Steckerstelle SA aufzustecken.

7. Bedienung

Jeder Hauptstelle liegt eine Kurzanleitung zur Bedienung bei. Darüberhinaus sollten die Benutzer in folgende Bedienungsmerkmale der Anlage eingewiesen werden:



Anrufton ertönt = angerufener Teilnehmer ist sprachbereit (Abhörsperre ist eingerastet).

Sprechen: Sprechstaste drücken

Hören: Sprechstaste loslassen

Löschen: Trenntaste betätigen

„Ich werde angerufen“

Anrufton signalisiert: Gespräch erwünscht

Grüne Funktionsanzeige signalisiert: funktionsbereit

Antworten: Abhörsperre für die Dauer des Gesprächs einrasten

Gelbe Funktionsanzeige signalisiert: Antwortbereit

Danach ohne Betätigen von Tasten frei sprechen

Löschen: Trenntaste betätigen

Bei Sammel- und Gruppenrufen ist eine Rückantwort nicht möglich.

Einschalten des Musikkanales:

Die Hauptstellen 9027... sind für die Übertragung eines Musikkanales/Gongruf geeignet. Die Empfangsberechtigung für Musik wird auf der Teilnehmerkarte und in der Hauptstelle durch Einschalten eines Codierschalters hergestellt (siehe 6.). Durch Einrasten der Musiktaste ist der Empfang des Musikkanales/Gongruf möglich.

Bedienung der Schaltfunktionen:

Aus den beiliegenden Piktogrammen wird das zu der Funktion passende Symbol ausgewählt und oberhalb der entsprechenden Sondertaste eingelegt. Durch Betätigen der Sondertaste wird jetzt der Baublock 9095 angesteuert. Je nach Funktion kann die erfolgte Betätigung durch eine LED angezeigt werden (siehe auch Montageanleitung Schaltfunktionen 9095).

Betätigung einer Sonderfunktion (Türöffner, etc.):

Eine Sonderfunktion, wie zum Beispiel Türöffner, Lichtruf, Sekretärinnenruf, wird immer über die Taste 9 gesteuert.

Sammelruf/Gruppenruf bei 9077/02

Sammelruf- oder Gruppenrufnummer (4, 5 oder 6) eintasten.

Sprechen:

Sprechstaste betätigen. Nach erfolgter Durchsage unbedingt sofort löschen: Trenntaste betätigen.

Sammelruf bei 9079/02

Die Betätigung des Sammelrufes ist nur dann möglich, wenn in der Zentrale 9079/02 der Artikel 9086 eingebaut ist. Der Teilnehmer 1 betätigt z. B. die Wahltafel 8 und wählt damit den Sammelruf an.

Durch Betätigen der Sprechstaste kann eine Sprachdurchsage zu allen am Sammelruf beteiligten Teilnehmern durchgeführt werden. Nach erfolgter Sprachdurchsage muß die Auswahl des Sammelrufes durch Betätigen der Löschtaste gelöscht werden.

Bei Sammel- und Gruppenrufen ist eine Rückantwort nicht möglich.

Vorrangschaltung

Die Vorrangschaltung kann nur von berechtigten Hauptstellen betätigt werden (siehe Punkt 4.9.).

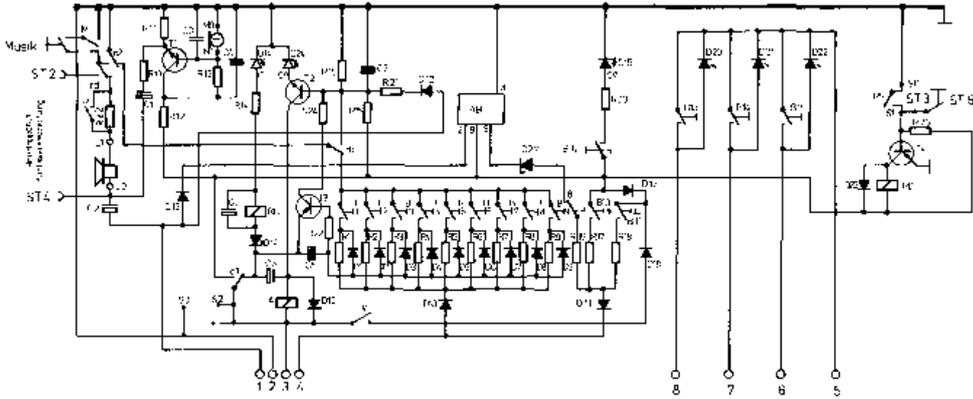
Ein laufendes Gespräch zwischen zwei anderen Teilnehmern kann durch Betätigen der Trenntaste gelöscht werden, obwohl die rote Funktionsanzeige besetzt signalisiert.

In Punkt 4.9. ist die Codierung ausführlich beschrieben.

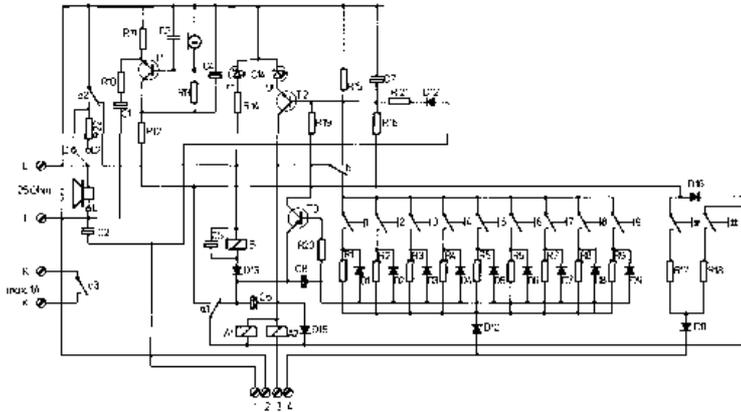
RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

8. Innenschaltpläne

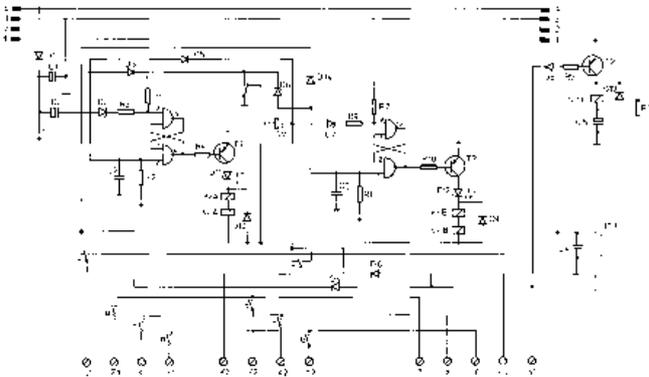
Innenschaltplan 9027



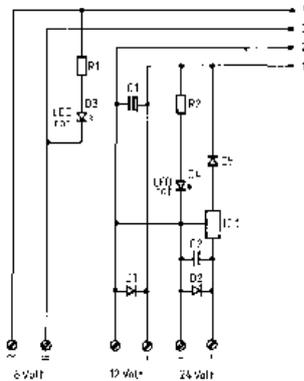
Innenschaltplan 9010



Innenschaltplan 6982

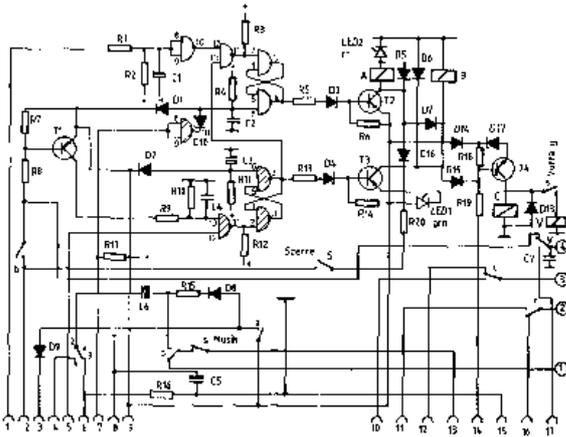


Innenschaltplan 6983

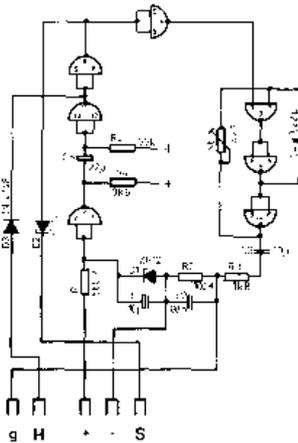


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

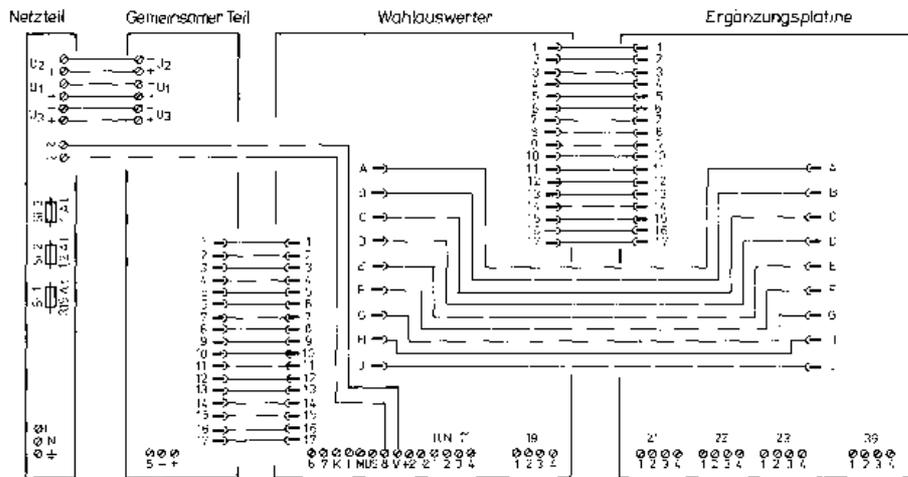
Innenschaltplan 9081



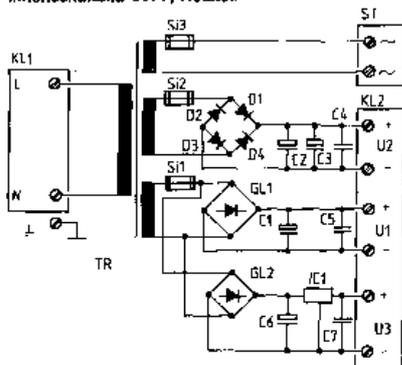
Innenschaltplan 908 g



Innenschaltbild 9077, Übersicht



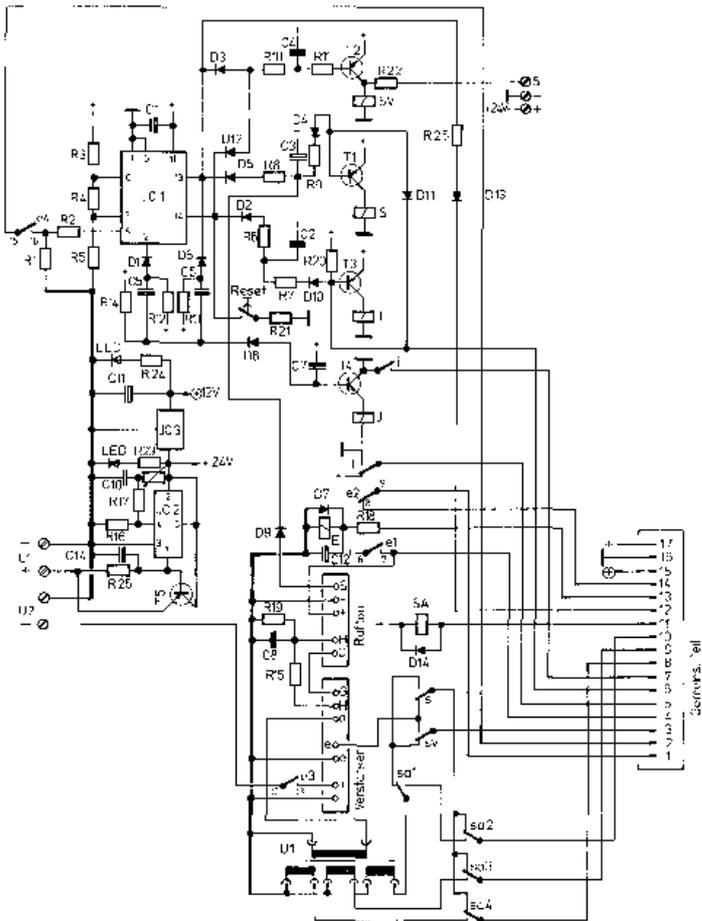
Innenschaltbild 9077, Netzteil



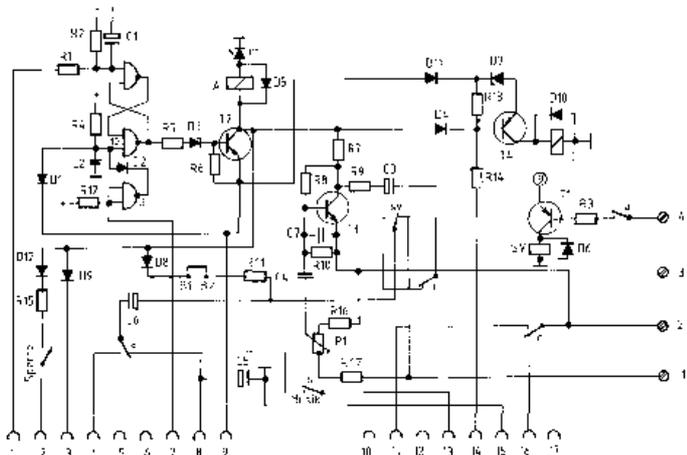


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Innenschaltbild 9077, gemeinsamer Teil

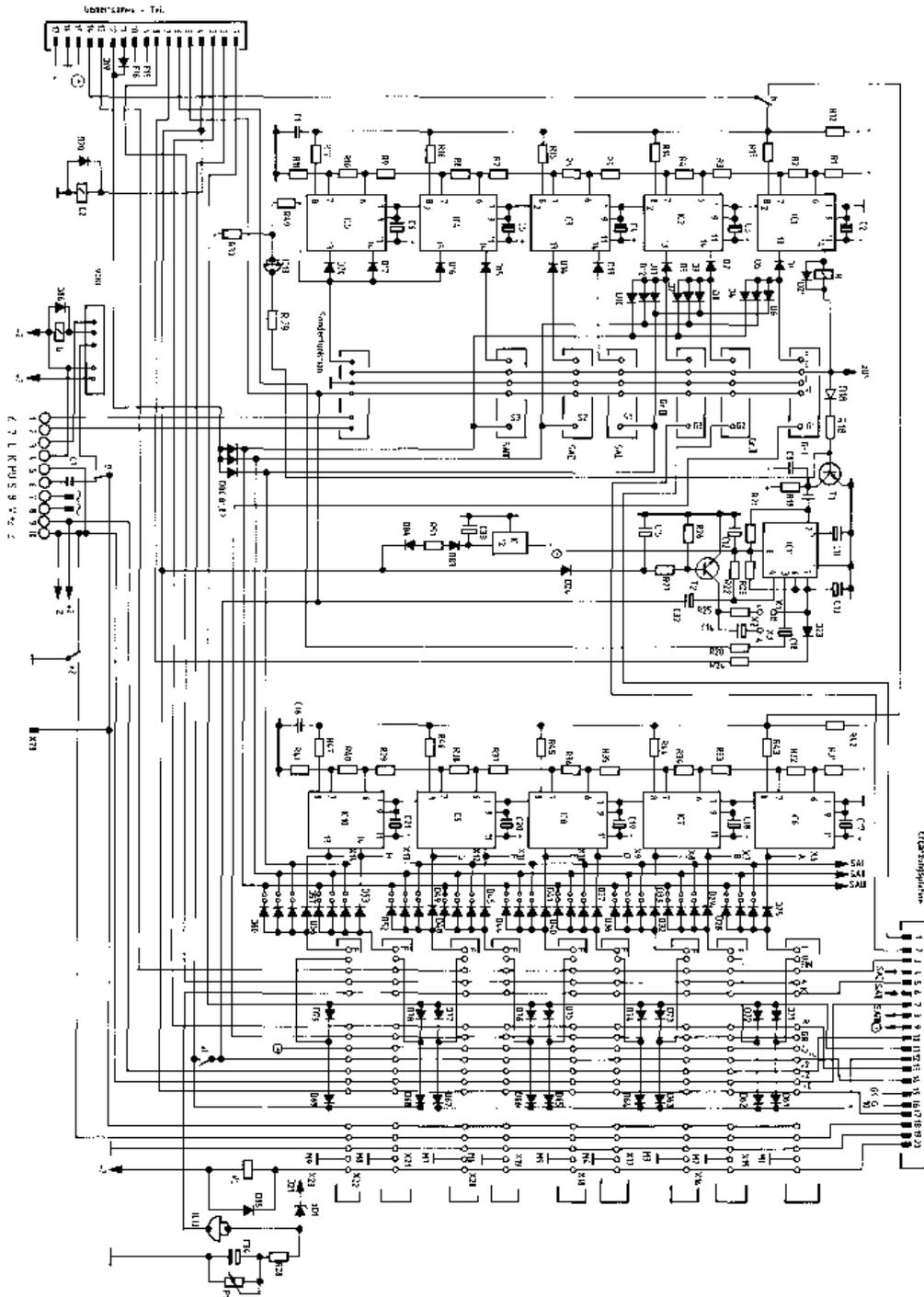


Innenschaltplan 9088



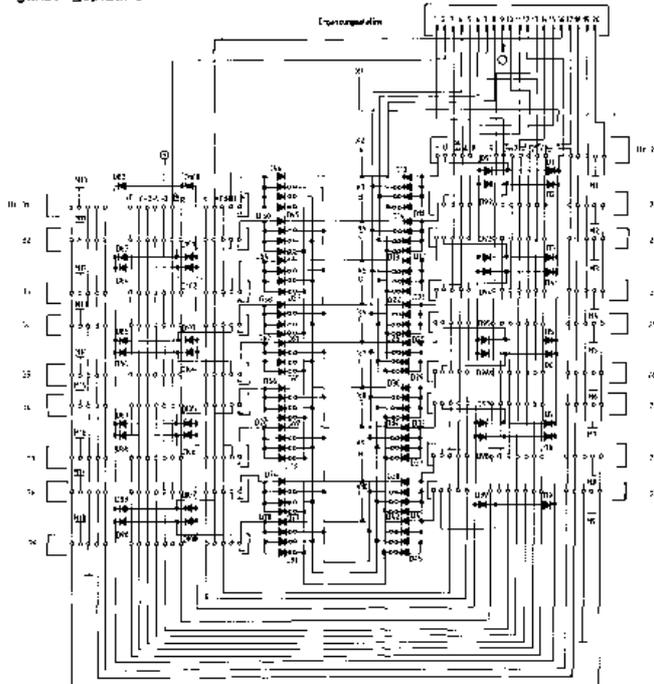
RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Innenschaltbild 9077, Wahlauswerter

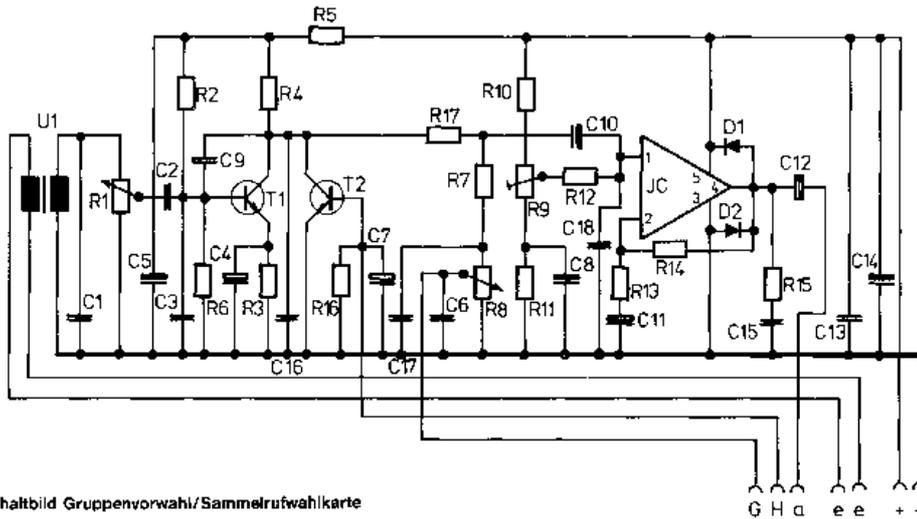


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

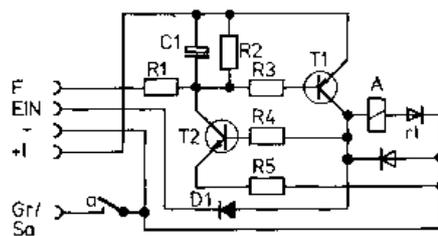
Innenschaltbild 9077, Erganzungsplatine



Innenschaltbild NF-Verstarkermodul 9077

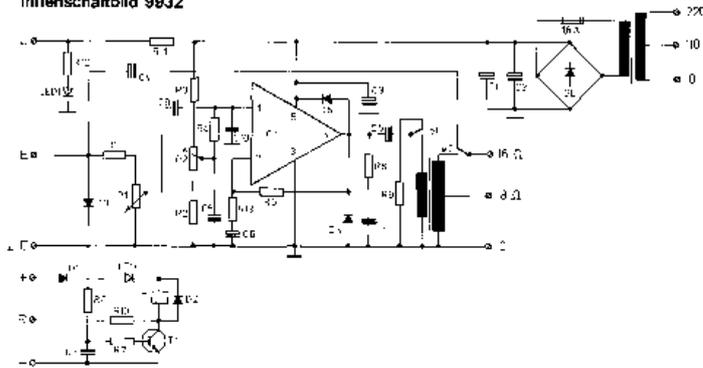


Innenschaltbild Gruppenvorwahl/Sammelrufwahlkarte

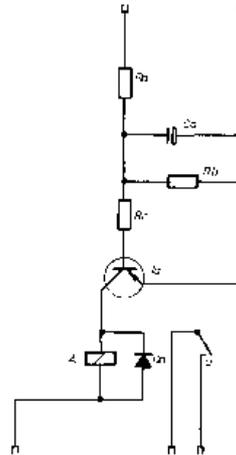


RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

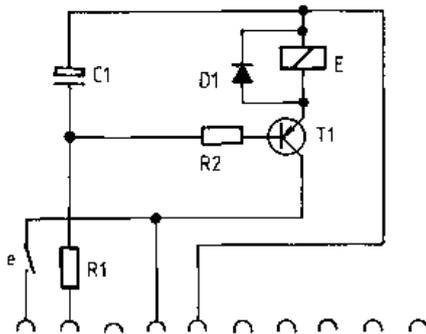
Innenschaltbild 9932



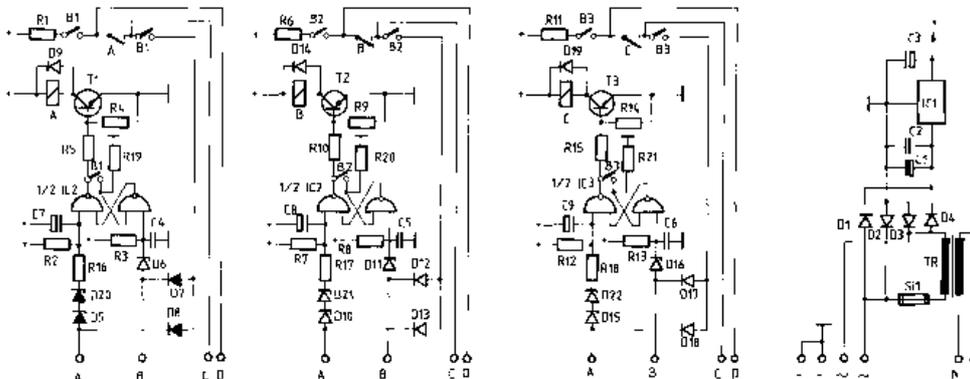
Innenschaltbild 9082



Innenschaltplan 9086/02



Innenschaltplan 9095



9. Technische Daten

9.1. Elektrische Daten

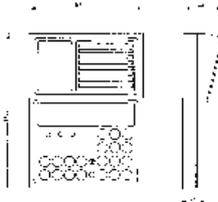
Stromversorgung:	220 V \pm 5 V; 50 Hz
Leistungsaufnahme:	120 VA bei Vollast
Betriebsspannungen:	24 V =, stabilisiert
	8 V ~, 1 A
NF-Leistung:	0,5 - 20 Watt je nach Teilnehmeranzahl (automatische Anpassung)
NF-Leistung 9932:	20 W bei Vollaussteuerung an 25 Ohm
Lautsprecherimpedanzen:	25 Ohm
Umgebungstemperatur:	+ 5°C bis + 35°C
Sicherung 1:	3,15 A, träge
Sicherung 2:	1,25 A, träge
Sicherung 3:	1,00 A, träge
Kontaktbelastbarkeit der Sonderfunktion:	max. 24 V =, 1 A

9.2. Elektrische Daten 9079/02

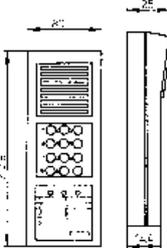
Stromversorgung:	110/220 V \pm 10%, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	26 VA
Betriebsspannung:	24 V =, stabilisiert
	8 V ~, 1 A
NF-Leistung 9079:	1,5 Watt bei Vollaussteuerung an 25 Ohm
NF-Leistung Endstufe 9932:	20 Watt bei Vollaussteuerung an 25 Ohm
Lautsprecherimpedanzen:	25 Ohm
Klirrfaktor:	max. 3%
Umgebungstemperatur:	+ 5°C bis + 35°C
Sicherung 1:	1,6 A träge
Sicherung 2:	1 A träge
Kontaktbelastbarkeit:	bis max. 24 V = 1 A

9.3. Maßskizzen:

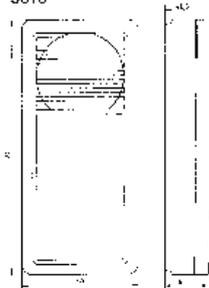
Maßskizze 9027



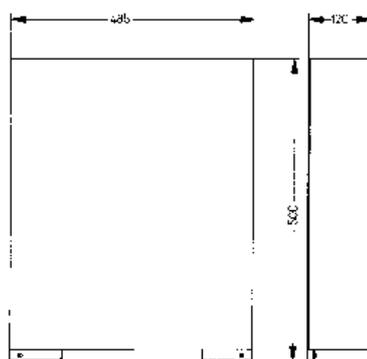
Maßskizze 9227



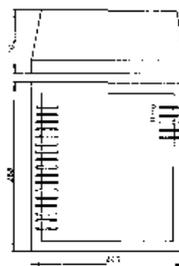
Maßskizze 9010



Maßskizze 9077



Maßskizze 9079, 9932



10. Servicehinweise

10.1. Maßpunkte:

Elko C 14:	ca. 38 V =, unstabilisiert
Elko C 11:	24 V =, stabilisiert
Klemme 2 und 3:	24 V =, bei eingeschalteter Anlage
Klemme 1 und 2:	NF, max. 5 V eff

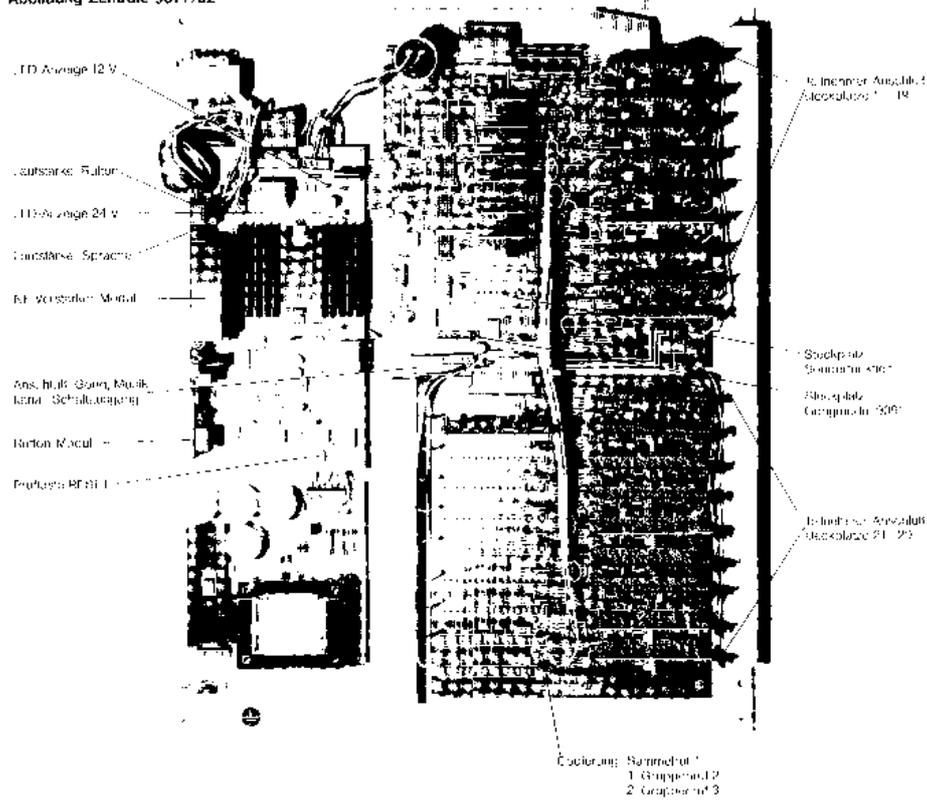
10.2. Fehlersuche

Sollten trotz Beachtung der vorstehenden Montage- und Anschlußhinweise Fehler auftreten, so bitten wir Sie bei der Fehlersuche wie folgt vorzugehen:

1. Alle angeschlossenen Teilnehmergeräte durch Abziehen der Steckklammerblöcke von der Zentraleinheit trennen.
2. Alle Teilnehmerkarten abziehen.
3. Sicherungen überprüfen. Detektierte Sicherungen nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.

4. Zwei Teilnehmergeräte und zugehörige Teilnehmerkarten wieder anstecken, Abhörsperre einrasten und Funktion überprüfen (evtl. anderen Anschlußplatz wählen).
5. Bei auftretenden Störungen Teilnehmergeräte und Teilnehmerkarten gegen andere vorhandene austauschen. Bei dann ordnungsgemäßer Funktion ist die Zentraleinheit voll funktionsfähig.
6. Die weiteren Teilnehmergeräte und Teilnehmerkarten einzeln aufstecken und jedesmal Funktion testen.
7. Im gemeinsamen Teil der Zentraleinheit ist eine „Reset“-Taste angeordnet, die es ermöglicht, die Zentraleinheit jederzeit freizuschalten.
8. Die Gesamtfunktion der Zentraleinheit kann mit Hilfe der Funktionsanzeigen mit einer über kurze Leitungen direkt an der Zentraleinheit angeschlossenen Hauptstelle geprüft werden.

Abbildung Zentrale 9077/02



10.3. Funktionsanzeigen der Zentraleinheit 9077/02

Funktionsanzeige rot: Betriebsspannung 24 V

Funktionsanzeige rot: Betriebsspannung 12 V =

Funktionsanzeigen leuchten auf, sobald Netzspannung anliegt.

Funktionsanzeige mit Gruppenvorwahl, Gruppen- und Sammelruf: Bei Gruppen- oder Sammelruf leuchten immer alle Gruppenvorwahlanzeigen (Karte 1 - 3) auf und die entsprechende Gruppen- oder Sammelrufkarte 4 oder 5 oder 6.

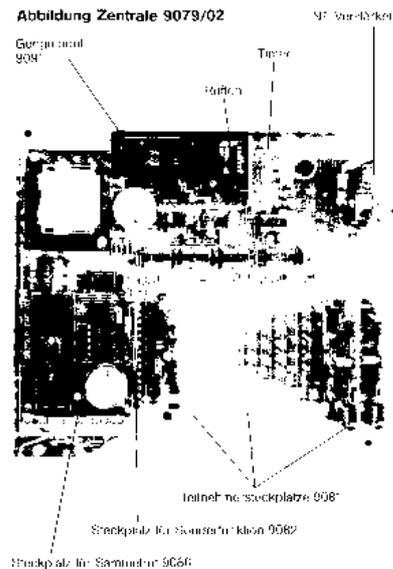
Funktionsanzeige grün: Erkennung des wählenden Teilnehmers.

Funktionsanzeige rot: Erkennung des/der angewählten Teilnehmers.

Anhand dieser Funktionsanzeigen ist der Gesprächsaufbau eines bestehenden Gesprächs zu verfolgen.

Beispiel: Teilnehmer 11 wählt Teilnehmer 35:
 Teilnehmerkarte auf Steckplatz 11 = Funktionsanzeige grün
 Gruppenvorwahlkarte 3 = Funktionsanzeige mit Teilnehmerkarte Steckplatz 35 = Funktionsanzeige rot
 Bei Gruppen- oder Sammelruf leuchten die roten Funktionsanzeigen aller in dieser Gruppe codierten Teilnehmerkarten auf.

Abbildung Zentrale 9079/02





RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Fehler	RITTO-Tester					Mögliche Fehlerursache	Fehlerbeseitigung
	Meßspitze	Anzeige	Anzeige				
	I	-	5V	12V	20V		
Sicherung 1,6 A defekt (9079)	3	2	●	●	●		
Sicherung 3,15A defekt (9077)	+24	-	●	●	●		
	+24	-	●	●	●		
Sicherung 1 A defekt	8V	--	●	●		●	
	8V	--	●	●		●	
Keine Auswahl eines oder mehrerer Teilnehmer möglich	◆	◆					
	◆	◆					
Von einem Gerät keine Auswahl zu allen anderen Teilnehmern möglich, außerdem keine Abhörsperrefunktion und keine Zusatzfunktion von diesem Gerät	3	4	●				
Anruftön zu leise	1	2				●	
Sprechverkehr zu leise	1	2	●	●		●	
Kein Sprechverkehr von angewählter Stelle	1	2	◆	●			

11. Ersatzteilliste

Ersatzteile für Zentrale 9079/02

NF-Verstärkermodul	Bestell-Nr. 268 775
Ruftell 9080	Bestell-Nr. 266 530
Teilnehmerkarte 9081	Bestell-Nr. 9081/00
Türöffnerkarte 9082	Bestell-Nr. 9082/01
Steckklemmblock	Bestell-Nr. 220 065
Sicherung 1,6 A	Bestell-Nr. 203 198
Sicherung 1 A	Bestell-Nr. 203 197
Netzkaabel	Bestell-Nr. 201 588
Gehäusehaube	Bestell-Nr. 220 062

Ersatzteile für Hauptstelle 9027/..

Anschlußschnur	Bestell-Nr. 223 675
Lautsprecher	Bestell-Nr. 220 030
Steckverbinderdose	Bestell-Nr. 220 113
Teilnehmerverzeichnis	Bestell-Nr. 221 093

	9027.61	9027.71
Gehäuseunterteil	Bestell-Nr. 267 620	267 623
Gehäuseoberteil	Bestell-Nr. 221 103	221 109
Bedienfeldabdeckung	Bestell-Nr. 230 154	230 156

Ersatzteile für Zentraleinheit 9077/02

NF-Verstärkermodul	Bestell-Nr. 267 222
Ruftell 9080	Bestell-Nr. 266 530
Türöffnerkarte 9082	Bestell-Nr. 9082/01
Teilnehmerkarte 9081	Bestell-Nr. 9081/00
Vorschaltkarte 9088	Bestell-Nr. 9088/01
Gruppenwahlkarte	Bestell-Nr. 288 789
Sicherung 1 A	Bestell-Nr. 203 197
Sicherung 3,15 A	Bestell-Nr. 220 405
Sicherung 1,25 A	Bestell-Nr. 203 535
Steckklemmblock	Bestell-Nr. 220 065
Zubehörbeutel	Bestell-Nr. 266 750
Netzkaabel	Bestell-Nr. 201 588



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

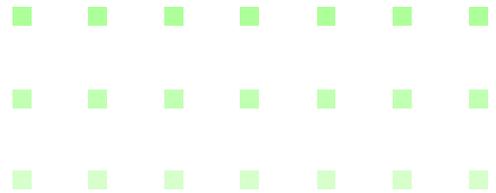
Planung

Pos.	Kundenwünsche	Hinweise	Artikel-Kurzbeschreibung	Stück	Bestell-Nr.
1 a	Zentrale für 9 Teilnehmer	Teilnehmer sind Hauptstellen, Türstationen, Lautsprecher, Lautrufflinien, Sammelruf und Türöffner	Regie-Zentrale für 9 Teilnehmeranschlüsse mit 1 Gesprächsweg und 1 Musikkanal	1	9079.02
1 b	Zentrale für 27 Teilnehmer	Teilnehmer sind Hauptstellen, Türstationen, Lautsprecher und Lautrufflinien	Regie-Zentrale für 27 Teilnehmeranschlüsse, mit 1 Gesprächsweg, 1 Musikkanal, Sammelruf und 2 Gruppenrufen	1	9077.02
2 a	Büro-Hauptstelle	Tischgerät incl. Teilnehmerkarte mit Musikkanal, 6 Sonder- testen und Anschlussmöglichkeit für Diskrethörer	Gerät mit 3 m langem Abschlußkabel und Steckverbinder- dose, Wandmontage möglich, 166 x 225 x 70/50 mm. Gerätefarbe: braun Gerätefarbe: weiß		9027.61 9027.71
2 b	Büro-Hauptstelle	Tischgerät incl. Teilnehmerkarte ohne Musikkanal, ohne Sonderfarben und ohne Anschlussmöglichkeit für Diskre- thörer	Gerät mit 3 m langem Abschlußkabel und Steckverbinder- dose, Wandmontage möglich. Abmessungen: 80 x 213 x 46 mm Gerätefarbe: braun Gerätefarbe: weiß		9227.61 9227.71
3	Industrie-Hauptstelle	Für den Einsatz in ruhem Betrieb	Gehäuse- Alu-Druckguß mit Anschlussmöglichkeit für exter- nen Zusatzlautsprecher und potentialfreiem Schaltkontakt für Rundumleuchte etc. Gehäusefarbe: braun		9010.61
4	Türstationen	Die Anschlußleitungen + 2 sind unbedingt in einem sepa- raten Kabel zu verlegen. Vorschaltkarte 9088.01 erforderlich	RitTo-Portier 3000 oder Einbaulautsprecher		57 ... oder 5921.01
5	Türöffnerschluß	Bei Anlagen mit 9079.02 enthält Teilnehmeranschluß 9 Vorschaltkarte	Vorschaltkarte zum Anschluß von 1 Türstation	1	9088.01
6	Türruf	Gongmodul wird in Zentrale eingesteckt	Türöffnerkarte für Türöffnerspiele 6 - 8 V, max. 1 A bauseits	1	9082.01
7 a	Sammelruf bei 9079.02	Bei Anlagen mit 9079.02 enthält Teilnehmeranschluß 8, keine Rücksprache möglich.	Elektronischer 3-Klang-Gong	1	9091.01
7 b	Sammelruf bei 9077.02	Seriennäßig in 9077.02 eingebaut Keine Rücksprache möglich.	Sammelrufkarte mit Kühlblech für NF-Verstärker	1	9086.02
8	Gruppenruf	Nur bei 9077.02 möglich. 2 Gruppenrufe seriennäßig	-	-	-
9	Lautsprecheranschluß	Ausgangsleistung ohne Zusatzverstärker ca. 1,5 W. Die Leitungen 1 und 2 unbedingt in einem separaten Kabel verlegen.	Vorschaltkarte zum Anschluß von 1 Lautsprecherlinie	1	9088.01



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Pos.	Kundenwünsche	Hinweise	Artikel-Kurzbeschreibung	Stück	Bestell-Nr.
10	Lautrufflinien	Ausgangsleistung 25 W	Vorschaltkarte zum Anschluß von 1 Lautrufflinie Endverstärker Druckkammerlautsprecher alt. Gehäuselautsprecher alt. Deckeneinbaulautsprecher alt.	1	9086,01 9932,00 9910,00 9922,70 9924,70
11	Diskrethörer	wird in Steckbuchse der Bürohauptstelle 9027 .. eingesteckt	Diskrethörer verhindert das Mithören von vertraulichen Gesprächen		
12	Sonderschaltfunktionen	z. B. Licht-, Jalousiesteuerung, zusätzlicher Türöffner etc.	Gehäusefarbe: braun Gehäusefarbe: weiß		9087,51 9087,71
13	Zusatzgeräte mit Systembus	Beschreibung, Funktion und Anschlußpläne liegen dem jeweiligen Zusatzgerät bei.	Beikasten wird von der Hauptstelle über zusätzliche 4 Adern angesteuert. Schaltbefehle müssen separat verkabelt werden. Buskopplung zur Verbindung der Zusatzgeräte mit der jeweiligen Zentrale	1	9095,00 6983,00



RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG, Postfach 1239, 35702 Haiger

Leitungsfunktionen

1	NF-Leitung
2	Masse-Leitung
3	+ Versorgungsspannung
4	Wahl-/Steuerleitung
5	Steuerleitung für außenliegende Verstärker
6/7	Potentialfreier Schaltausgang z. B. für Türöffner
8/V	Versorgungsspannung 11 V ~
+/-	Versorgungsspannung 24 V -
MuS	Musikkanal-Eingang
K	Versorgungsleitung für Klingeltaster
K/K	Potentialfreier Schaltausgang bei 9010
L	Rufleitung für elektron. Gongrufsignal
L/L	Anschluß für Parallel-Lautsprecher bei 9010
LT	Schaltausgang Lichttaster (max. 24 V/1 A)
E1/E	NF-Eingang Endverstärker
0/8	NF-Ausgang Endverstärker 8 Ohm ohne Rücksprache
0/16	NF-Ausgang Endverstärker 16 Ohm mit Rücksprache
X / X1 / X2	Schaltkontakte der Türumschaltung
Y / Y1 / Y2	
Z / Z1 / Z2	